



Maximilian Marcoll



Compound No.7:

OPERATION ENOK

Ad Hoc



Entstanden für das Low Frequency Orchestra

Maja Osojnik
Angélica Castelló
Bernd Thurner
Thomas Grill
Anthea Caddy
Matija Schellander

Uraufführung im Rahmen des Festivals "Wien Modern"
am 13.11.2013, Porgy & Bess, Wien

Dauer: 10'05''

Ad-Hoc

Die Rolle der / des Ad-Hoc-SpielerIn / -Spieler besteht im Werfen, und Herumschaben und -klötern verschiedener Gegenstände in einer Acrylglaskiste mit Steinboden.

Mit einer Stange (vorzugsweise mit einem einem Besen ähnelnden Querstück am Ende) sollen zuvor in die Kiste geworfene Gegenstände auf dem Steinboden der Kiste hin- und her bewegt, -gestoßen, und -geschabt werden.

Die zu benutzenden Gegenstände gehören dabei drei Größenordnungen an (Klein, Mittel, Groß) und sollen in drei verschiedene Materialkategorien sortiert werden: Plastik, Glas/ Keramik, Metall.



Beispiele für die Größen der Gegenstände wären:

	Plastik	Glas/Keramik	Metall
Klein	Schraubverschluß	einzelne Scherbe	Kronkorken
Mittel	Joghurtbecher	Schnapsglas	Bierdose
Groß	CD-Hülle	Weinglas / Teller	Stangen / Bleche

Das Geschehen innerhalb der Kiste soll mit einem Mikrofon (durch eine Öffnung in der Seite der Kiste) gegebenenfalls verstärkt werden.

Zu Beginn des Stücks soll die Kiste leer sein.

00:07.5	Viele Gegenstände, hauptsächlich (aber nicht ausschliesslich) mittel bis groß, in kurzer Folge mit kleinen Gesten und viel Getöse in die Kiste werfen
00:19	STOP
00:20.5	Einzelne Stöße mit der Schabstange, kleine Gegenstände (Plastik auch mittelgroß) nachwerfen. Vereinzelt kleine Akzentgruppen, maximal f , Keine Hektik!
01:50	Klößern, schieben, schaben. Wenige Atem-Pausen. Basisdynamik p - mf , vereinzelt f -Impulse
02:16	STOP
02:25	Löchriges, leises Schaben mit kurzen, starken Klößerstößen. Insgesamt viel dünner als vorher. Auf Sample-Player hören.
03:18.5	STOP, koordinieren mit Sample-Player
03:52	Kleine Akzente mit leichtem Plastik. Vereinzelt, löchrig, aber dran bleiben!
04:06	Immer größere Pausen, mittleres Plastik und kleine Metallobjekte dazu. Aktionen in Grüppchen "bündeln".
04:50	Ausschließlich leise schaben & klößern. Deutlich <u>unter</u> dem Zuspiel bleiben!

05:41	STOP, koordinieren mit Sample-Player
06:32.5	Einzelne kräftige Stöße
06:53	STOP
07:00	Kurze, leise Schab-Aktionen. Dazwischen vereinzelte starke Stöße.
07:35	Nur noch schaben, keine Akzente!
08:04	Das Schaben wieder mit kräftigen Stößen durchsetze. Mehr Akzente als vorher.
08:20	Langsam ausdünnen. Immer weniger Schab-Aktionen. Noch seltener Stöße.
10:05	STOP (alle)